

Änderung der Tagesordnung: Klimaschutz bitte schon am Samstag auf die Tagesordnung!



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 11. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (KV Kiel)
Tagesordnungspunkt: D Dringlichkeitsanträge

Antragstext

- 1 Das Thema Klimaschutz soll laut bisherigem Vorschlag zur Tagesordnung erst am Sonntag
- 2 behandelt werden. Erfahrungsgemäß gibt es am Sonntag die geringste mediale Aufmerksamkeit
- 3 und es ist der Tag, an dem nach und nach auch die Delegierten abreisen.
- 4 Daher sollte unser Kernthema Klimaschutz, das in den nächsten Jahren unsere Gesellschaft wie
- 5 auch unsere Partei notwendigerweise stärker als alle anderen Themen prägen wird, einen
- 6 bedeutungsvolleren Platz auf unserer Tagesordnung bekommen. Angemessen wäre eine
- 7 Behandlung
- am Samstag, idealerweise direkt nach den Wahlen zum Bundesvorstand.

Begründung der Dringlichkeit

Durch einen am 25.10. fristgerecht einereichten Änderungsantrag zur Tagesordnung und Überweisung mehrerer Satzungsanträge ergäbe sich, so diesem Änderungsantrag gefolgt wird, ein freies Zeitfenster am Samstag. Der Änderungsantrag wurde so knapp vor dem Fristende für Änderungsanträge eingereicht, dass eine Reaktion darauf erst nach Fristende für fristgerecht eingebrachte Änderungsanträge erfolgen konnte.

Begründung

Mit unserem Kernthema Klimaschutz werden wir öffentlich besonders stark positiv verbunden und schneiden bei Wahlen erfreulich stark ab, weil wir zutreffend als sehr kompetent und authentisch wahrgenommen werden. Um diesen Anspruch auch im Rahmen des Bundesparteitages zu erfüllen, sollte dieses unfassbar wichtige Thema einen bedeutungsvolleren Platz auf der Tagesordnung erhalten. Denn es wird entscheidend sein, wie mutig wir Grüne uns bei dieser Frage positionieren und wie gut und wie schnell es uns danach gelingen wird, unsere Gesellschaft auf dem Weg in das klimaneutrale Zeitalter zu begleiten.

weitere Antragsteller*innen

Beatrice Paulsen (KV Hamm); Nico Paulus (Rastatt/Baden-Baden KV); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Felix Uthoff (KV Frankfurt); Judith Bogner (KV Mühlendorf); Christoph Gerhards (KV Leipzig); Nabihha Ghanem (KV Soest); Kerstin Daser (KV Mühlendorf); Tanja Frank (KV Soest); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Jan Hülsemann (KV Soest); Kurt Reuter (KV Stormarn); Stephan Wiese (KV Stormarn); Susanne Möller (KV Hamm); Gilbert Sieckmann-Joucken (KV Segeberg); Eveline Kuhnert

(KV Günzburg); Bernd Gottwald (KV Soest); Dietmar Gosch (KV Stormarn); Cordula Ungruh (KV Soest); sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.